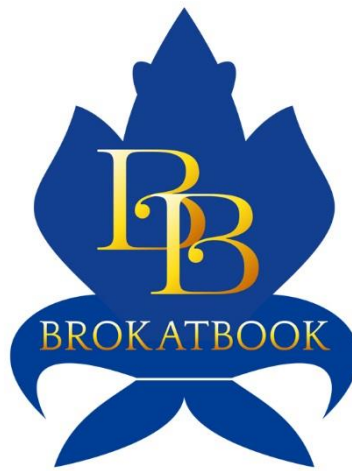


Mail-Newsletter Nr. 6/2018 vom 1. Juni 2018



Es gilt zu erkennen,
dass die einzige Belohnung des Lebens
darin beschlossen liegt,
es tapfer gelebt und tapfer
die Aufgabe erfüllt zu haben,
die es einem jeden stellt.
Émile Zola

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Autorinnen, Autoren, Kooperationspartner und Mitarbeiter,

Im Mai hatten Geburtstag:

Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren sehr herzlich:

Tina Vogt, Manni Klee, Alexandra Demaria und Harald Hartl

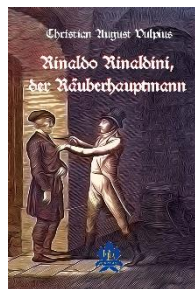


Neuerscheinungen eBOOK



Illustrationen von *Jennifer Bayer*.

Professors Zwillinge, 1. Band: Bubi und Mädi von *Else Ury*. In diesem Band darf man mit den Zwillingen die frohe und unbeschwernte Kindheit genießen. Sie erleben allerlei: Gehen in das Eierhäuschen von dem Mädi meint es sei das in der Küche, Bubi reist ins Sternenland mit Vatis Fernrohr, Mädi ist keine gute Puppenmutter, die Puppen schimpfen, einmal gehen sie zum Fotograf, und dann und wann besuchen sie die „kleine Omama“ Die kleinen Leute wollen zwar groß sein, aber es gelingt ihnen nicht ganz. Cover von Irene Repp,



Rinaldo Rinaldini, der Räuberhauptmann von *Christian August Vulpius*. Rinaldo Rinaldini ist eine literarische Figur aus Christian August Vulpius' Roman Rinaldo Rinaldini, der Räuberhauptmann, der 1798 in Leipzig in drei Bänden erschien und bis in die Gegenwart zahlreiche Neuauflagen erlebte. Er gilt als der erfolgreichste deutsche Räuberroman des 19. Jahrhunderts. Rinaldo lebt im 18. Jahrhundert im Königreich Neapel. Er ist der Bandit aller Banditen, wagemutig, unerschrocken und kühn, der Schrecken des Apennins, aber gleichzeitig ungewöhnlich passiv: Aktiv wird er nur, wenn er sich mit Mut und Stärke durch einen Haufen ihn umzingelnder Feinde durchhauen muss. Aber auch dieses Geschäft überlässt er je länger je mehr seinen geheimnisvollen Freunden und Beschützern. Mit 18 Illustrationen von *Gunter Pirntke*, der auch das Cover gestaltete.

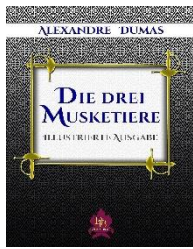


Die Zeit entschuldigt nichts von *Erika Beck-Herla*. Dieser Roman erzählt die Lebensgeschichte einer attraktiven, jungen Frau, die schwanger, von ihrem Lebensgefährten verstoßen wird, nachdem sie ihm gesteht, von ihrem Chef vergewaltigt worden zu sein. Sie flieht in eine andere Stadt, bringt dort ihre Tochter zur Welt. 20 Jahre lang, nimmt sie in der Fremde alle Hürden auf sich, arbeitet und kämpft für ein anständiges Leben und das Studium ihrer Tochter. Die Begegnung mit ihren früheren Lebensgefährten nach 20 Jahren, löst ein emotionales Chaos aus, mit Psycho-Attacken, die an die Substanz gehen und schließlich zu einem unfassbaren Ende führen. Cover von *Gunter Pirntke*.



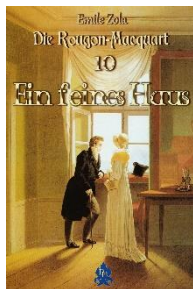
HIERONYMUS UND DIE VOGELEI von *Rosmarie Ziegler-Salzman*. Alles was neu erlernt werden muss, ist nicht einfach, darum hilft der kleine Wichtel Hieronymus gerne mit, so dass das Lesen spielerisch erlernt werden kann und schnell einmal Freude macht! Das 2. Buch aus dieser Serie mit Illustrationen der Autorin. Der ganze Text ist in GROSSCHRIFT gehalten, um erste Leseerfahrungen zu erleichtern.

aus der Dumas-Reihe



Die drei Musketiere. Im April des Jahres 1625 bricht der junge Gascogner d'Artagnan nach Paris auf, um Musketier zu werden. In der Stadt Meung macht sich Rochefort, ein Agent des Kardinals Richelieu, über d'Artagnans Pferd lustig, was zu einer Auseinandersetzung führt. D'Artagnan wird verprügelt, und Rochefort stiehlt ihm sein Empfehlungsschreiben. Doch d'Artagnan sieht, wie Rochefort einer Frau, Milady de Winter, Befehle Richelieus überbringt. Milady ist ebenfalls eine Agentin des Kardinals. In Paris wird d'Artagnan bei dem Hauptmann der Musketiere, Monsieur de Tréville, vorstellig, doch dieser kann ihm keinen Platz in der Musketiersgarde geben, denn man muss besondere Verdienste dafür vorweisen oder in einer anderen Kompanie gedient haben. Vom Fenster Trévilles aus bemerkt d'Artagnan Rochefort auf der Straße und stürzt aus dem Hauptquartier, um seinen „Mann aus Meung“ einzuholen. Auf der Treppe prallt er gegen die Schulter von Athos, verwickelt sich draußen in den Mantel von Porthos und zieht vor einer Taverne ein Taschentuch unter Aramis' Fuß hervor, was ihm drei Duelle mit diesen Musketieren einbringt. Duelle sind durch ein Edikt des Königs Ludwig XIII. verboten, und so versuchen die Kardinalgarden, als sie die vier Duellanten überraschen, die Musketiere festzunehmen. Die Musketiere ergeben sich nicht, obwohl sie in der Minderheit sind. D'Artagnan schlägt sich auf die Seite der Musketiere, und nach einem hart erkämpften Sieg wird er von Athos, Porthos und Aramis als Freund angenommen. Von nun an erleben sie Abenteuer auf Abenteuer. Das Meisterwerk von Alexandre Dumas mit 42 Illustrationen von *Maurice Leloir*. Übersetzung von Dr. *August Zoller*, Cover von *Irene Repp*.

aus der Zola-Reihe



Ein feines Haus. Mit Illustrationen von *Gunter Pirntke*. Aus der Serie Die Rougon-Macquart. Band X. Der zweiundzwanzigjährige Octave Mouret, der dem Leser bereits aus den Romanen Das Glück der Familie Rougon und Die Eroberung von Plassans bekannt ist, zieht in das besagte Mietshaus ein. Er hat eine Anstellung in einem kleinen nahe gelegenen Modegeschäft, das den Namen „Paradies der Damen“ führt. Octave ist attraktiv und charmant. Er hat Erfolg bei den Damen und hat somit mehrere Affären mit den Bewohnerinnen des Hauses, u. a. mit Madame Pichon. Sein Annäherungsversuch an seine Chefin Madame Hédouin scheitert und hat seine Entlassung zur Folge. Cover von *Olga Repp*.

aus der Fallada-Reihe

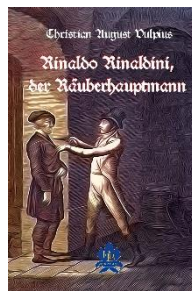


Jeder stirbt für sich allein von *Hans Fallada*. Illustriert von *Gunter Pirntke*. Der Roman basiert auf dem authentischen Fall des Ehepaars Otto und Elise Hampel, das 1940 bis 1942 in Berlin Postkarten-Flugblätter gegen Hitler ausgelegt hatte und denunziert worden war. Ein Berliner Ehepaar wagte einen aussichtslosen Widerstand gegen die Nazis und wurde 1943 hingerichtet. Von ihrem Schicksal erfuhr Hans Fallada aus einer Gestapo-Akte. Fieberhaft schrieb Fallada daraufhin im Herbst 1946 in weniger als vier Wochen seinen letzten Roman nieder und schuf ein Panorama des Lebens der „normalen“ Leute im Berlin

der Nazizeit: Nachdem ihr Sohn in Hitlers Krieg gefallen ist, wollen Anna und Otto Quangel Zeichen des Widerstands setzen. Sie schreiben Botschaften auf Karten und verteilen sie in der Stadt. Die stillen, nüchternen Eheleute träumen von einem weitreichenden Erfolg und ahnen nicht, dass Kommissar Escherich ihnen längst auf der Spur ist. Der Roman gilt als das erste Buch eines deutschen nicht-emigrierten Schriftstellers über den Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Cover von *Olga Repp*.

PRINT

Professors Zwillinge, 1. Band: Bubi und Mädi von *Else Ury*. In diesem Band darf man mit den Zwillingen die frohe und unbeschwernte Kindheit genießen. Sie erleben allerlei: Gehen in das Eierhäuschen von dem Mädi meint es sei das in der Küche, Bubi reist ins Sternenland mit Vatis Fernrohr, Mädi ist keine gute Puppenmutter, die Puppen schimpfen, einmal gehen sie zum Fotograf, und dann und wann besuchen sie die „kleine Omama“ Die kleinen Leute wollen zwar groß sein, aber es gelingt ihnen nicht ganz. Cover von *Irene Repp*, Illustrationen von *Jennifer Bayer*.



Rinaldo Rinaldini, der Räuberhauptmann von *Christian August Vulpius*. Rinaldo Rinaldini ist eine literarische Figur aus Christian August Vulpius' Roman Rinaldo Rinaldini, der Räuberhauptmann, der 1798 in Leipzig in drei Bänden erschien und bis in die Gegenwart zahlreiche Neuauflagen erlebte. Er gilt als der erfolgreichste deutsche Räuberroman des 19. Jahrhunderts. Rinaldo lebt im 18. Jahrhundert im Königreich Neapel. Er ist der Bandit aller Banditen, wagemutig, unerschrocken und kühn, der Schrecken des Apennins, aber gleichzeitig ungewöhnlich passiv: Aktiv wird er nur, wenn er sich mit Mut und Stärke durch einen Haufen ihn umzingelnder Feinde durchhauen muss. Aber auch dieses Geschäft überlässt er je länger je mehr seinen geheimnisvollen Freunden und Beschützern. Mit 18 Illustrationen von *Gunter Pirntke*, der auch das Cover gestaltete.



Die Zeit entschuldigt nichts von *Erika Beck-Herla*. Dieser Roman erzählt die Lebensgeschichte einer attraktiven, jungen Frau, die schwanger, von ihrem Lebensgefährten verstoßen wird, nachdem sie ihm gesteht, von ihrem Chef vergewaltigt worden zu sein. Sie flieht in eine andere Stadt, bringt dort ihre Tochter zur Welt. 20 Jahre lang, nimmt sie in der Fremde alle Hürden auf sich, arbeitet und kämpft für ein anständiges Leben und das Studium ihrer Tochter. Die Begegnung mit ihren früheren Lebensgefährten nach 20 Jahren, löst ein emotionales Chaos aus, mit Psycho-Attacken, die an die Substanz gehen und schließlich zu einem unfassbaren Ende führen. Cover von *Gunter Pirntke*.



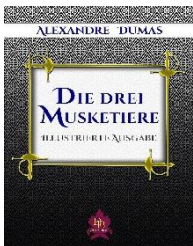
HIERONYMUS UND DIE VOGELEI von *Rosmarie Ziegler-Salzman*. Alles was neu erlernt werden muss, ist nicht einfach, darum hilft der kleine Wichtel Hieronymus gerne mit, so dass das Lesen spielerisch erlernt werden kann und schnell einmal Freude macht! Das 2. Buch aus dieser Serie mit Illustrationen der Autorin. Der ganze Text ins in GROSSSCHRIFT gehalten, um erste Leseerfahrungen zu erleichtern.



Ein rotes Backsteinhaus von *Anna Leto*. Eine Zusammenstellung von neun, aus der Gesellschaft gegriffenen Personen, die unterschiedlicher nicht sein könnten und doch durch ein gemeinsames leitendes Motiv verbunden werden: Sie suchen ein richtiges Leben in ihrem Falschen und scheitern am Ende immer irgendwie an sich selbst. In vermeintlichen Ausbrüchen aus ihren Leben verlieren sie den Blick für das Richtige. Ein Roman mit Leitmotiven, der in einem Querschnitt durch die Gesellschaft, teils humorvoll und teils traurig Merkmale der heutigen Zeit hinterfragt. Ein Piktogramm des Menschen in der modernen Gesellschaft. Cover von der Autorin gestaltet.



Heinrich VIII. – Tödliche Intrigen von *Gunter Pirntke*. Heinrich VIII. ist der berühmteste englische König, sein Eheleben war besonders berüchtigt. Sein Hof ist der glanzvollste in Europa, er war aber auch ein Schlangennest. Heinrich machte Männer von niederer Geburt zu seinen mächtigsten Ministern und brachte ihnen so den Hass des Adels ein. Er ließ sie aber auch gnadenlos fallen, wenn es gerade mal opportun war. Er herrschte über Land und Volk, wie keiner seiner Vorgänger. Cover von *Gunter Pirntke*.



Die drei Musketiere von *Alexandre Dumas*. Im April des Jahres 1625 bricht der junge Gascogner d'Artagnan nach Paris auf, um Musketier zu werden. In Paris wird d'Artagnan bei dem Hauptmann der Musketiere, Monsieur de Tréville, vorstellig, doch dieser kann ihm keinen Platz in der Musketersgarde geben, denn man muss besondere Verdienste dafür vorweisen oder in einer anderen Kompanie gedient haben. Vom Fenster Trévilles aus bemerkt d'Artagnan Rochefort auf der Straße und stürzt aus dem Hauptquartier, um seinen „Mann aus Meung“ einzuholen. Auf der Treppe prallt er gegen die Schulter von Athos, verwickelt sich draußen in den Mantel von Porthos und zieht vor einer Taverne ein Taschentuch unter Aramis' Fuß hervor, was ihm drei Duelle mit diesen Musketieren einbringt. Duelle sind durch ein Edikt des Königs Ludwig XIII. verboten, und so versuchen die Kardinalgarden, als sie die vier Duellanten überraschen, die Musketiere festzunehmen. Die Musketiere ergeben sich nicht, obwohl sie in der Minderheit sind. D'Artagnan schlägt sich auf die Seite der Musketiere, und nach einem hart erkämpften Sieg wird er von Athos, Porthos und Aramis als Freund angenommen. Von nun an erleben sie Abenteuer auf Abenteuer. Das Meisterwerk von Alexandre Dumas mit 42 Illustrationen von *Maurice Leloir*. Übersetzung von Dr. *August Zoller*, Cover von *Irene Repp*.



Auf der Suche nach dem Heiligen Gral von *Gunter Pirntke*. Es gibt Dinge, welche nicht so sind, wie sie es vorgeben zu sein! Die Legende um den Heiligen Gral erschien im späten 12. Jahrhundert in vielgestaltiger Form in der mittelalterlichen Artussage. Die Herkunft des Wortes Gral ist nicht restlos geklärt: Am wahrscheinlichsten ist die Herleitung aus okzitanisch grazal, altfranzösisch graal ‚Gefäß‘, ‚Schüssel‘, das vermutlich etymologisch auf Griechisch krater ‚Mischgefäß‘ über lateinisch cratalis/ gradalis zurückgeht. Im Altspanischen ist grial ebenso wie im Altportugiesischen gral ein gängiger Begriff für einen Mörser oder ein mörserförmiges Trinkgefäß. Wir versuchen, der Sache auf den Grund zu gehen. *Cover von Gunter Pirntke*.



Das ewige Haus von *Corinna Annemarie Bergmann*. Nach dem Zusammentreffen mit einer geheimnisvollen alten Dame wird die 35-jährige Schriftstellerin Elisabeth, genannt Lilli, von Alpträumen gequält. Eine junge Frau, die Lilli fast auf's Haar gleicht, erscheint ihr im Spiegel und übermittelt kryptische Botschaften über die genannte alte Dame und ein verfallenes Haus, das sich in Lillis Nachbarschaft befindet. – Doch der Schein trägt. *Cover von Irene Repp*.



Die Verschwörung der Maria Stuart - Die Stunde des Francis Walsingham von *Gunter Pirntke*. Im Jahr 1586 stehen sich die beiden direkt gegenüber: Maria Stuart, schottisch, katholisch – und Elisabeth I., englisch, protestantisch, neun Jahre älter als Maria. Sie können sich nicht mehr aus dem Weg gehen, keine anderen Figuren mehr vorschicken, und sie wissen beide, dass nur eine von ihnen die Partie lebend überstehen wird. Für beide ist kein Platz mehr auf dem politischen Spielbrett der Insel, die sie ihre Heimat nennen, und in dessen Landessprache das aktuelle Modewort »Politick« Tricks und Machtspiele bedeutet. Und auch sie selbst, die Königinnen, sind bei all ihrer Entscheidungsfreiheit nur Figuren in einem Spiel der internationalen Mächte. Und den Sieg wird am Ende ein König davontragen. Wer wird es sein? Gäbe es da nicht noch einen Francis Walsingham... *Cover von Steve Lippold*.



Weltgeschichte = Geldgeschichte - Die Geschichte der Fugger von *Gunter Pirntke* Vor dem Hintergrund der Finanzkrise und des Handelskrieges ein Fugger-Roman, aktuell bis heute. Die Geschichte der Fugger zusammengefasst: •Sie waren reicher und mächtiger als die 100 größten Konzerne der Gegenwart •Sie bestachen – lange vor Lockheed – Könige, Kaiser und selbst Päpste •Sie finanzierten den Krieg gegen die Protestanten und die Eroberung Südamerikas •Sie retteten Europa vor den Türken und die Habsburger vor dem Untergang •Sie ließen aufständische Bauern niedermetzeln und organisierten den Ablasshandel •Sie sammelten die wertvollsten Kunstschatze und gründeten den ersten Sozialfonds der Geschichte •Sie erfanden die Gleichung Weltgeschichte = Geldgeschichte. *Cover von Gunter Pirntke*.



Exotische Spionin - Leben und Tod der Mata Hari von *Gunter Pirntke*.

So zahlreich wie widersprüchlich sind die Berichte über Leben und Hintergrund der Mata Hari. Bis heute umstritten sind viele Details aus ihrer Biografie. Die diversen Versionen ihres Lebenslaufes, aus denen schließlich ein dicht gewobenes Netz aus Sagen und Legenden entstand, sind zum einen darauf zurückzuführen, dass Mata Hari selbst zahlreiche Geschichten erfand, mit denen sie Tatsachen ihres Lebens zu verändern suchte. Cover: *Gunter Pirntke*.



Deutschland mit Verlängerung von *Iris Paviani*. Mit einem Augenzwinkern beschreibt die Erzählerin in Rückblenden ihren Lebensweg. Von der unbeschwernten Kindheit im ehemaligen Jugoslawien, über die Jugend in Rijeka und auf einer kargen kroatischen Insel, bis hin zur spontanen Übersiedelung ins sprachfremde Deutschland, wo sie sich daher mit vielen unerwarteten Fragen konfrontiert sieht. Cover von *Irene Repp*.



Axel Cäsar Springer von *Gunter Pirntke*. Axel Cäsar Springer war ein Zeitungsverleger sowie Gründer und Inhaber der heutigen Axel Springer AG. Wegen der Machtfülle des Konzerns sowie der Art und Weise, wie Springer diese gebrauchte, gehört er zu den umstrittensten Persönlichkeiten der deutschen Nachkriegsgeschichte.



Emma dreht auf und durch von *Christa Schyboll*. Ein liebeswertes Weihnachts-Chaos. Weihnachten als familiäres Fest des Friedens und der Liebe schreit durch seine unvermeidlichen Vorbereitungen zum guten Gelingen geradezu nach kriegerischer Auseinandersetzung im Vorfeld. In Emmas Familie ist es nicht anders. Doch immer wieder gibt es jene Momente des Innehaltens und der inneren Sammlung, in denen selbstkritische Überlegungen in Emma auftauchen und auch Fragen nach Tradition und Nostalgie, Glaube und Zweifel, die Wut über das Leben und sich selbst und die Einsicht, wie sehr unsere menschliche Sehnsucht nach Liebe unser Leben letztlich doch bereichert. Cover von *Irene Repp*.



Das Leben der Wanderhure von *Gunter Pirntke*. Es handelt sich hier um keinen Roman, es ist auch keiner neuer Teil aus dem Romanzyklus der Wanderhure von Iny Lorentz. Aber dieser Roman ist die literarische Vorlage, denn wir wollen hier die historischen Hintergründe aufzeigen, welche das Leben der Wanderhure im Mittelalter ausmachte. Gab es denn wirklich Wanderhuren oder sind sie ein Produkt der literarischen Freiheit des Autorenehepaars des Wanderhuren-Zyklus? Um es vorwegzunehmen, es gab sie, denn

die Huren sind so alt, wie die Sexualität selbst.

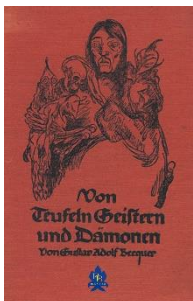


Jeder stirbt für sich allein von *Hans Fallada*. Illustriert von *Gunter Pirntke*. Der Roman basiert auf dem authentischen Fall des Ehepaars Otto und Elise Hampel, das 1940 bis 1942 in Berlin Postkarten-Flugblätter gegen Hitler ausgelegt hatte und denunziert worden war. Ein Berliner Ehepaar wagte einen aussichtslosen Widerstand gegen die Nazis und wurde 1943 hingerichtet. Von ihrem Schicksal erfuhr Hans Fallada aus einer Gestapo-Akte. Fieberhaft schrieb Fallada daraufhin im Herbst 1946 in weniger als vier Wochen seinen letzten Roman nieder und schuf ein Panorama des Lebens der „normalen“ Leute im Berlin der Nazizeit: Nachdem ihr Sohn in Hitlers Krieg gefallen ist, wollen Anna und Otto Quangel Zeichen des Widerstands setzen. Sie schreiben Botschaften auf Karten und verteilen sie in der Stadt. Die stillen, nüchternen Eheleute träumen von einem weitreichenden Erfolg und ahnen nicht, dass Kommissar Escherich ihnen längst auf der Spur ist. Der Roman gilt als das erste Buch eines deutschen nicht-emigrierten Schriftstellers über den Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Cover von *Olga Repp*.



Ueber naive und sentimentalische Dichtung von *Friedrich von Schiller*. Über naive und sentimentalische Dichtung ist eine dichtungstheoretische Abhandlung von Friedrich Schiller aus dem Jahre 1795. In ihr beschreibt Schiller verschiedene Typen dichterischen Weltverhältnisses. Die Schrift ist eingebettet in eine Geschichtsphilosophie (Natur - Kultur - Ideal) und Kulturkritik. Die Gegenwart, das Stadium der Kultur, wird als kritisch und überwindenswert dargestellt. Cover und Illustrationen von *Gunter Pirntke*.

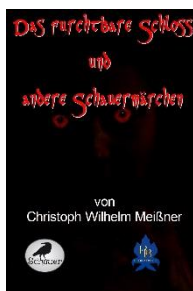
Pirntke.



Von Teufeln, Geistern und Dämonen von *Gustav Adolf Becquer*. Gustavo Adolfo Bécquer, der zu Lebzeiten nur mäßige Berühmtheit erlangte, gilt mittlerweile als Wegbereiter der spanischen Literatur. Seine „Legenden“, die er selbst als absonderliche Kinder seiner Phantasie bezeichnete, sind spukhafte, unheimliche, phantastische und mystische Geschichten von Teufeln, Geistern und Dämonen, deren Atmosphäre an E.T.A. Hoffmann und Edgar Allan Poe erinnert.



Die Verschwörung der Maria Stuart - Die Stunde des Francis Walsingham von *Gunter Pirntke*. Im Jahr 1586 stehen sich die beiden direkt gegenüber: Maria Stuart, schottisch, katholisch – und Elisabeth I., englisch, protestantisch, neun Jahre älter als Maria. Sie können sich nicht mehr aus dem Weg gehen, keine anderen Figuren mehr vorschicken, und sie wissen beide, dass nur eine von ihnen die Partie lebend überstehen wird. Für beide ist kein Platz mehr auf dem politischen Spielbrett der Insel, die sie ihre Heimat nennen, und in dessen Landessprache das aktuelle Modewort »Politick« Tricks und Machtspiele bedeutet. Und auch sie selbst, die Königinnen, sind bei all ihrer Entscheidungsfreiheit nur Figuren in einem Spiel der internationalen Mächte. Und den Sieg wird am Ende ein König davontragen. Wer wird es sein? Gäbe es da nicht noch einen Francis Walsingham...



Das furchtbare Schloss und andere Schauer märchen von *Christoph Wilhelm Meißner*. In einer Nacht, wo alle Elemente miteinander zu kämpfen schienen, wo regenschwangere Wolken die Luft verdunkelten und den Mond bedeckten, wo die Wut der Winde durch die Gipfel der Bäume mit fürchterlichem Geheul brauste, wo flammende Blitze das grause Dunkel durchkreuzten, irrte Ritter Willibald, ein junger Abenteurer, dessen ganze Habe in seinem Ross und seinen Waffen bestand, von seinem einzigen Knappen Conrad begleitet, in einer undurchdringlichen Wildnis umher ... Illustrationen und Cover von *Gunter Pirntke*.



Ametebahe von *Sabine Tetzner*. Die 18jährige Lia peppt ihr tristes Leben durch bunte Tagträume auf. Doch eines Tages öffnet sich die Tür zu ihrem eigenen Märchen. Sie begibt sich auf eine abenteuerliche Reise in eine fremde Welt. Dabei ahnt sie nicht, dass sie Entbehrung kennenlernt, den Zauber von Freiheit erfährt und vor allem nicht, dass sie sich in Nahele verliebt. Tief in einer fremden Welt, in unberührter Natur, wo Menschen wie vor hundert Jahren leben, findet sie Antworten auf Fragen, die ihr Leben für immer verändern werden. Cover von *Gunter Pirntke*.



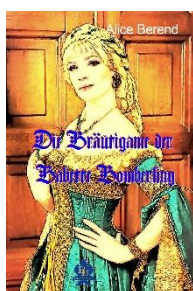
Bruders Bekenntnis. Nicht jeder kann ein Mensch sein. Möchte es nicht einmal. Ich selbst habe es mir nie gewünscht. Vielleicht, weil ich mein ganzes Leben mit Menschen verbracht habe. Geliebkost oder mit Füßen getreten. Unbeachtet unter Tisch oder Sofa, je nach ihrer Laune. Nicht, dass ich sie hassen lernte. Nur bedauern. Mitleid aber führt zur Liebe. Die Bekenntnisse des kleinen Hundes Bruder begleiten uns durch diesen Roman. Humoristische Erlebnisse und traurige Begebenheiten erleben wir gemeinsam durch die Darstellung

von *Alice Berend*.



Das verbrannte Bett von *Alice Berend*. Wien, Anfang des 20. Jahrhunderts. Josef Blümel, der Herr in die Jahre gekommene Kanzleioffizial, mit wenig Sinn für die Weiblichkeit, lernt die junge, blonde Konstanze Krause aus Berlin kennen, wo sie ein Handschuhgeschäft besaß. Man traf sich des Öfteren bei gemeinsamen Spaziergängen und kann sich näher. Der Kanzleioffizial prüfte, ob sich eine dauerhafte Verbindung lohnen würde. Konstanze prüfte ebenfalls. Sie dachte: Langweilig aber praktisch. Der geborene

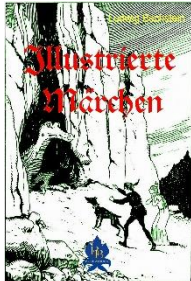
Ehemann. Daher seine Feigheit vor der Ehe. Wie geht es weiter? Illustrationen und Cover von *Gunter Pirntke*.



Die Bräutigame der Babette Bomberling von *Alice Berend*. Die 17-Jährige Babette hat das heiratsfähige Alter erreicht, Zeit also für deren Mutter, einen passenden Bräutigam für die Tochter zu suchen. Ganz leicht ist das nicht. Zum einen besitzt Babette ihren eigenen Willen, zum anderen betreibt der Vater der Braut ein Geschäft, das manch einen Bewerber eher abzuschrecken scheint: Er ist Sargfabrikant. Angesichts dieser schwierigen Ausgangslage muss die Mutter alle Mittel einsetzen, die ihr zur Verfügung stehen. Doch es nützt ja alles

nichts, Babette bleibt solo. Ob sie am Ende doch noch unter die Haube kommt? Da gibt es doch noch den ... Cover und Illustrationen von *Gunter Pirntke*.

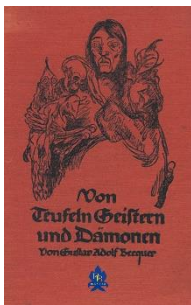
Kinderbuch



Illustrierte Märchen von *Ludwig Bechstein*. Ludwig Bechstein (1801-1860) war neben den Brüdern Grimm der zweite bedeutende Sammler und Herausgeber deutscher Volksmärchen. Im Vorwort seines ‚Neuen deutschen Märchenbuchs‘ schrieb er, aus pädagogischen Gründen auf Motive böser Stiefmütter verzichtet zu haben. Ansonsten aber findet sich in diesem Band die ganze wunderbare Welt der Märchen: von Bechsteins eigenen Entdeckungen wie ‚Der kleine Däumling‘ und ‚Der Richter und der Teufel‘ bis zu Neubearbeitungen altdeutscher Stoffe etwa vom Aschenbrödel oder dem Schlaraffenland. 46 Märchen, reich illustriert von *Karl Mühlmeister*.

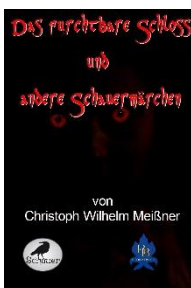
Schauerroman und Schauermärchen

Schauerroman



Von Teufeln, Geistern und Dämonen von *Gustav Adolf Becquer*. Gustavo Adolfo Bécquer, der zu Lebzeiten nur mäßige Berühmtheit erlangte, gilt mittlerweile als Wegbereiter der spanischen Literatur. Seine „Legenden“, die er selbst als absonderliche Kinder seiner Phantasie bezeichnete, sind spukhafte, unheimliche, phantastische und mystische Geschichten von Teufeln, Geistern und Dämonen, deren Atmosphäre an E.T.A. Hoffmann und Edgar Allan Poe erinnert.

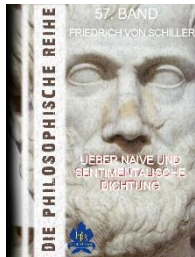
Schauermärchen



Das furchtbare Schloss und andere Schauermärchen von *Christoph Wilhelm Meißner*. In einer Nacht, wo alle Elemente miteinander zu kämpfen schienen, wo regenschwangere Wolken die Luft verdunkelten und den Mond bedeckten, wo die Wut der Winde durch die Gipfel der Bäume mit fürchterlichem Geheul brauste, wo flammende Blitze das grause Dunkel durchkreuzten, irrte Ritter Willibald, ein junger Abenteurer, dessen ganze Habe in seinem Ross und seinen Waffen bestand, von seinem einzigen Knappen Conrad begleitet, in einer undurchdringlichen Wildnis umher.... Folgende zusammengestellte und illustrierte Schauermärchen lesen wir aus „Die Geister“: Das furchtbare Schloss, Das Skelett, Die Geisterburg, Der lebhaftige Traum und Der Schlossbarbier. Illustrationen und Cover von *Gunter Pirntke*.

Serien

Die philosophische Reihe



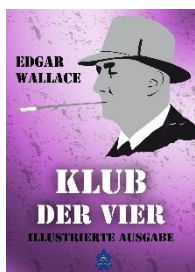
Band 56 unserer Reihe. **Ueber naive und sentimentalische Dichtung** von *Friedrich von Schiller*. Über naive und sentimentalische Dichtung ist eine dichtungstheoretische Abhandlung von Friedrich Schiller aus dem Jahre 1795. In ihr beschreibt Schiller verschiedene Typen dichterischen Weltverhältnisses. Die Schrift ist eingebettet in eine Geschichtsphilosophie (Natur - Kultur - Ideal) und Kulturkritik. Die Gegenwart, das Stadium der Kultur, wird als kritisch und überwindenswert dargestellt. Cover: *Steve Lippold*, Illustrationen von *Gunter Pirntke*.

Historisches



Heinrich VIII. – Tödliche Intrigen von *Gunter Pirntke*. Heinrich VIII. ist der berühmteste englische König, sein Eheleben war besonders berüchtigt. Sein Hof ist der glanzvollste in Europa, er war aber auch ein Schlangennest. Heinrich machte Männer von niederer Geburt zu seinen mächtigsten Ministern und brachte ihnen so den Hass des Adels ein. Er ließ sie aber auch gnadenlos fallen, wenn es gerade mal opportun war. Er herrschte über Land und Volk, wie keiner seiner Vorgänger. Band 17 der Reihe. Cover von *Irene Repp*.

Illustrierte Edgar-Wallace-Krimi



Klub der Vier. Band 46 der Reihe. Mehrere Fälle von Betrug, Diebstahl und Einbruch, verbunden durch eine gemeinsame Rahmenhandlung, werden von dem aufgeweckten Detektiv Robert Brewer aufgedeckt oder verhindert. Illustrationen von *Matthias K. Maier*, Gestaltung *Otto Bauer*, Cover von *Irene Repp*.

HÖRBUCH

Diesen Monat nicht bedient.

Klassiker-Autor des Monats

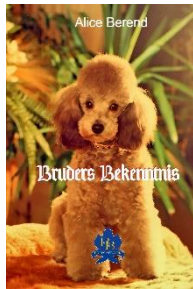
Alice Berend



Alice Berend wurde am 30. Juni 1875 als Tochter einer jüdischen Fabrikantenfamilie in Berlin geboren und starb am 2. April 1938 in Florenz. Sie war eine deutsche Schriftstellerin. Ab 1898 schrieb sie Beiträge für verschiedene Zeitungen, später auch Romane. Sie war in erster Ehe mit dem in London lebenden schwedischen Schriftsteller John Jönsson verheiratet, von dem sie sich scheiden ließ und 1926 den Maler Hans Breinlinger heiratete. Der 1912 erschienene Roman „Die Reise des Herrn Sebastian Wenzel“ brachte ihren Durchbruch. Ihre historischen und zeitgeschichtlichen

Schilderungen Berlins trugen Alice Berend bald den Ruf einer „kleinen Fontane“ ein. Ihre Romane erschienen in Auflagen von mehr als hunderttausend Exemplaren. 1933 wurden ihre Werke von den Nationalsozialisten auf die „Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums“ gesetzt, ihre letzten beiden Werke konnten nur noch im Ausland erscheinen. Um selbst weiter im Nazi-Deutschland als Künstler tätig zu sein, sagte sich ihr zweiter Mann von ihr los und bekam ihr Vermögen zugeschlagen. Zur Emigration gezwungen starb sie verarmt und vergessen im italienischen Exil.

Wir lesen als ebook und Print:



von Alice Berend.

Bruders Bekenntnis. Nicht jeder kann ein Mensch sein. Möchte es nicht einmal. Ich selbst habe es mir nie gewünscht. Vielleicht, weil ich mein ganzes Leben mit Menschen verbracht habe. Geliebkost oder mit Füßen getreten. Unbeachtet unter Tisch oder Sofa, je nach ihrer Laune. Nicht, dass ich sie hassen lernte. Nur bedauern. Mitleid aber führt zur Liebe. Die Bekenntnisse des kleinen Hundes Bruder begleiten uns durch diesen Roman. Humoristische Erlebnisse und traurige Begebenheiten erleben wir gemeinsam durch die Darstellung



Wie geht es weiter? Illustrationen und Cover von *Gunter Pirntke*.

Das verbrannte Bett. Wien, Anfang des 20. Jahrhunderts. Josef Blümel, der Herr in die Jahre gekommene Kanzleioffizial, mit wenig Sinn für die Weiblichkeit, lernt die junge, blonde Konstanze Krause aus Berlin kennen, wo sie ein Handschuhgeschäft besaß. Man traf sich des Öfteren bei gemeinsamen Spaziergängen und kann sich näher. Der Kanzleioffizial prüfte, ob sich eine dauerhafte Verbindung lohnen würde. Konstanze prüfte ebenfalls. Sie dachte: Langweilig aber praktisch. Der geborene Ehemann. Daher seine Feigheit vor der Ehe.



... Cover und Illustrationen von *Gunter Pirntke*.

Die Bräutigame der Babette Bomberling. Die 17-Jährige Babette hat das heiratsfähige Alter erreicht, Zeit also für deren Mutter, einen passenden Bräutigam für die Tochter zu suchen. Ganz leicht ist das nicht. Zum einen besitzt Babette ihren eigenen Willen, zum anderen betreibt der Vater der Braut ein Geschäft, das manch einen Bewerber eher abzuschrecken scheint: Er ist Sargfabrikant. Angesichts dieser schwierigen Ausgangslage muss die Mutter alle Mittel einsetzen, die ihr zur Verfügung stehen. Doch es nützt ja alles nichts, Babette bleibt solo. Ob sie am Ende doch noch unter die Haube kommt? Da gibt es doch noch den

Sonstiges

Da gab es doch so einen unangenehmen Zeitgenossen, der einfach das Hörbuch „Seelenbewegung in Moll“ von unserer Gruppe Innenwelten auf YouTube hochgeladen hat. Den haben wir kräftige auf die Finger geklopft und jetzt sieht das dort so aus:

https://www.youtube.com/watch?reload=9&v=O_pKDpuk4kg

Presse / Fernsehen

Ein Interview mit Britta Banowski zu ihren autobiografischen Buch „Eine Frau von Ost nach West“ sehen wir unter

http://www.uckermark-tv.de/mediathek/17850/Zerstoerte_Heimat.html

Neue Mitarbeiter und Autoren

Kathrein Scharnbeck



Unsere Illustratorin, Kathrein Scharnbeck, Jahrgang 1974, ist eine gebürtige Hallenserin. Schon seit frühesten Kindheit hat sie im Zeichenunterricht ihre Berufung entdeckt. Die Mutter zweier Töchter hat dann ihre kindliche Leidenschaft 2008 wieder aufgegriffen und sich auf diesem Gebiet weiterentwickelt. Portrait- und Tierzeichnungen gehören zu ihren Spezialgebieten, aber auch andere Motive gehören zum Repertoire der Künstlerin.

Dr. med. Günter Hesse



HESSE, Dr. med., Nervenarzt (Spezial-Gebiet Depressions-Behandlung) und Pathograph. HESSE ist 1919 in Berlin geboren, im proletarischen Osten. Er besuchte das humanistische Gymnasium in Fürstenwalde/Spree. Nach dem Abitur 1938 studierte er Medizin in Berlin. Von 1941 bis 1945 war er Soldat und wurde 1943 zum Studium beurlaubt. HESSE war Anti-Nazi. Im März 1945 – medizinisches Staats-Examen. Von 1946 bis 1948 war HESSE Seuchenarzt in Fürstenwalde während einer Typhusepidemie. Von 1949 bis 1954 – Ausbildung zum Nervenarzt an Nervenkliniken in der Neurochirurgie Köln und am Max-Planck-Institut für Hirnforschung Marburg statt. Ab 1954 – Nervenarzt-Praxis in Karlsruhe. Er entdeckte die kollektive Pseudo-Demenz und den Blaptophilie-Trieb (Jeder Mensch hat den Trieb zu quälen und zu schädigen).

Rechtliches

Wann darf die Polizei mich oder meine Tasche durchsuchen?

Polizisten dürfen einen nur dann durchsuchen, soweit es dafür eine Rechtsgrundlage gibt. Welche einschlägig ist richtet sich danach, ob die Durchsuchung zur Strafverfolgung oder zu Gefahrenabwehr erfolgt.

Durchsuchung der Polizei zur Strafverfolgung

Eine Durchsuchung einer Person bzw. deren Tasche zur Strafverfolgung ist gem. § 102 StPO normalerweise nur dann erlaubt, wenn dieser sich der Begehung einer Straftat verdächtig gemacht hat. Dies setzt voraus, dass hinreichende Anhaltspunkte dafürsprechen, dass dieser eine strafbare Handlung begangen hat.

Darüber hinaus muss zu vermuten sein, dass die Durchsuchung entweder zum Ergreifen des Verdächtigen führt oder zum Auffinden von Beweismitteln führt. Dies ergibt sich ebenfalls aus § 102 StPO.

Die Polizisten dürfen also nicht einfach eine Person und deren Tasche durchsuchen, weil sie neugierig sind. Auf der anderen Seite muss es nicht offensichtlich sein, dass sie etwa Diebesgut vorfinden.

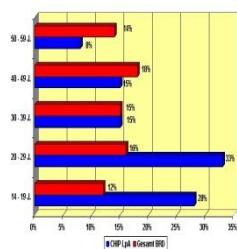
Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass nur Polizeibeamte als Hilfsbeamte der Staatsanwaltschaft zu einer Durchsuchung einer Person und deren Tasche berechtigt sind. Andere Leute wie Ladendetektive gehören nicht dazu.

Im Rahmen einer allgemeinen Verkehrskontrolle dürfen Polizeibeamte nicht ohne Weiteres den Fahrer oder die anderen Fahrzeuginsassen durchsuchen. Hier müssen ebenfalls hinreichende Anhaltspunkte dafürsprechen, dass diese eine Straftat begangen haben.

Durchsuchung zur Gefahrenabwehr

Inwieweit die Polizei eine Person zur Gefahrenabwehr durchführen darf, richtet sich nach dem Polizeigesetz des jeweiligen Bundeslandes.

Verkaufsstatistik



1. Meditationen von Mark Aurel
2. Wohlstand der Nationen von Adam Smith
3. Heinrich VIII. von Gunter Pirntke
4. Grimms Dunkelstunde illustriert von Leonie Schultz
5. Die Zeit entschuldigt nichts von Erika Beck-Herla

Die Abrechnung für das I. Quartal 2018 erfolgt nach Vorlage der Verkaufsdatei März durch Amazon.

Ausblick

Wir freuen uns wieder auf Neuerscheinungen. Zwei Bücher von neuen Autoren, ein neues Kinderbuch, auch von einer neuen Autorin. Neue ebooks und Print u.a. von Carl Albrecht Bernoulli und Theodor Berthold. Natürlich werden auch unsere Serien fortgesetzt. Es gibt wieder einen Dumas, ein illustrierter Roman von Zola und Fallada und einen spannenden Historiker von Gunter Pirntke sowie einen neuen Schauroman und ein neues Schauermärchen.

Unser neue Monatsautor wird Richard Arnold Bermann sein und wie lesen als ebook und Print Das Urwaldschiff, Die Derwischtrommel und Die Erben Timurs. Alle illustriert von Gunter Pirntke. Und wir begrüßen neue Autoren.

Leseprobe

Als Steffen seine Claudia Sonntagabend nach Überlingen zurückfährt, hat sich zwischen ihnen einiges verändert.

Vertrautheit, Wärme und tiefe Liebe hat zu einer Verschmelzung von zwei einsamen Menschen geführt.

Bereits im September hält Steffen in aller Form, auf Knien, um die Hand von Claudia an und holt sich anschließend das Einverständnis von Sonja und Emily, wo kein Veto gegen diesen Antrag zu erwarten war.

Als Hochzeitstermin schlägt Steffen den Mai des darauffolgenden Jahres vor, exakt 1 Jahr nach ihrem ersten Date.

Beide sind sich einig, nur standesamtlich heiraten zu wollen und Claudias Wunsch ist, nur im kleinsten Kreise mit Sonja und Emily zu feiern.

Steffen meint, eventuell seine Eltern einladen zu müssen, die in der Nähe von Strasbourg, exakt in Belfort, ein kleines Weingut mit Landwirtschaft betreiben.

„Wie ich meine Eltern kenne, werden sie die Einladung ablehnen, sie sind zu verwurzelt mit ihrer Heimat und haben seit Jahren die gewohnte Umgebung nur mehr in Reichweite verlassen“, fügt er sofort hinzu.

„Ich habe meinen Eltern schon telefonisch von dir erzählt und angedeutet, dass wir heiraten werden.“

„Endlich, es wurde ja höchste Zeit für dich, meinte mein Vater dazu.“

Steffen fragt behutsam, ob Claudia sich vorstellen könnte, nach der Hochzeit nicht mehr zu arbeiten und mit ihrer Tochter in sein Haus nach Konstanz zu kommen.

Erschreckt wehrt Claudia ab.

Ihre Arbeit wird sie nicht aufgeben, selbstverständlich gerne zu ihm ziehen und dann täglich morgens von Konstanz nach Überlingen zu ihrem Hotel fahren.

Für sie steht fest, wegen ihrer Heirat vorerst auf keinen Fall auf ihren geliebten Beruf zu verzichten.

Die Vorstellung, finanziell von einem Mann abhängig zu sein, macht Claudia Angst.

Sie kennt Steffen inzwischen ziemlich gut, doch ist er kein offenes Buch für sie. Dafür sehen sie sich ganz einfach zu wenig und auch das Alltagsleben fehlt, bei dem man einen Menschen gründlicher durchschauen kann.

Sonja erklärt sofort klipp und klar, dass sie weiterhin bei Emily wohnen will, sie hat dort die Wohnung ihrer Mutter für sich, vorausgesetzt Claudia wird die hohe Miete weiter bezahlen.

Emily beruhigt sofort, einen Mietnachlass zu geben, sobald Claudia auszieht und weist darauf hin:

„Es könnte ja sein, sollten die Wetterverhältnisse mal nicht ok sein oder du Lust haben, einen gemütlichen Abend bei mir und deiner Tochter zu verbringen, steht dir deine Wohnung zur Verfügung. Eine schöne Vorstellung, dass immer ein freies, zweites Zuhause auf dich wartet, nicht wahr Claudia.“

Sonjas Wunsch, im Mai des kommenden Jahres auf keinen Fall nach Konstanz zu ziehen, ist für Mutter und Emily beschlossene Sache.

Die Entfernung von ihrem Gymnasium in Überlingen, wo sie inzwischen freundschaftlichen Anschluss gefunden hat und sich wohl fühlt, nach Konstanz, wäre nur mit einer zweimaligen Busfahrt täglich zu überbrücken.

Eine Zumutung und kostbare, verlorene Zeit für Sonja.

(Aus: Die Zeit entschuldigt nichts von Erika Beck-Herla)

Fazit des Monats Mai

ebook: 11

PRINT: 26

Hörbücher: 0

Kommunikation

<https://www.brokatbookverlag.de>

<https://www.facebook.com/brokatbook.verlag>

<https://twitter.com/brokatbook>

<https://www.youtube.com/results?q=Brokatbook+Verlag>

Der Newsletter erscheint monatlich.
Redaktion: Dr. Miriam Siewerts/Elsa Rieger

© Alle Rechte vorbehalten